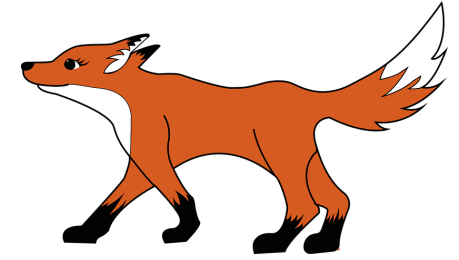


Der Fuchs



Füchse sind mit dem Hund und dem Wolf verwandt. Sie leben vorwiegend in Wäldern, aber auch in Parks. Immer häufiger kommen sie auch in die Gärten und Städte, denn hier finden sie im Müll und Abfall viel Fressbares.

Füchse haben einen schlanken Körper mit rotbraunem Fell und einen langen, buschigen Schwanz. Dessen Spitze ist weiß oder schwarz. Die Wangen, der Bauch und die Innenseite der Beine sind weiß. Ihre Ohren sind aufgerichtet, mit ihnen können Füchse sehr gut hören. Auch riechen können sie gut. Die Tiere werden bis zu 90 cm lang und etwa 40 cm hoch. Sie können bis zu sieben Kilogramm schwer werden.

Im Januar bis Februar paart sich der Rüde mit der Fähe. Das Paar bleibt dann zusammen und zieht die Jungen gemeinsam auf. Im März bis April bringt das Weibchen drei bis fünf Kinder in einem Bau zur Welt. Sie werden von der Mutter gesäugt, bis sie mit der Mutter auf Jagd gehen.

Auf dem Speiseplan dieser Tiere stehen Mäuse, Würmer, Schnecken und Insekten. Aber auch Vögel und deren Eier sowie Beeren und Früchte fressen sie.

Zu ihren natürlichen Feinden gehören Luchse und Wölfe. Auch auf den Straßen lassen viele Füchse ihr Leben.

Füchse können die Tollwut auf andere Tiere und auf uns Menschen übertragen.